

Bericht des Gemeinderates vom 30. Januar 2020

1) SIAS – Informationen über die umgesetzten Projekte und über das neue SIAS Syndikat « Interkommunaler Mehrzweckverband (Syndicat intercommunal à vocation multiple) ».

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), begrüßt zu diesem Punkt der Tagesordnung Herr Marc THIEL vom SIAS.

Herr Marc THIEL (SIAS), listet die bereits umgesetzten Projekte auf:

- Naturschutz im urbanen Raum (späte Mahd, säen von Blumenmischungen, private Beratung für die Bürger von Grevenmacher).
- Naturschutz mit den Landwirten (Beratung bezüglich des Verzichts auf Dünger und Pestizide).
- Naturschutz mit den Winzern (Restauration von Trockenmauern, den nachhaltigen Weinbau fördern, Beratung bezüglich des Verzichts auf Dünger und Pestizide indem gezielt Nutztiere, wie beispielsweise Schafe, als Unkrautvernichter eingesetzt werden).
- Artenschutz (Der Lebensraum vom Steinkauz wurde eingeschränkt. Deshalb werden gezielt Maßnahmen zum Erhalt von Lebensräumen für den Steinkauz eingeleitet. Es werden Obstbäume gepflanzt und Nistkästen aufgehängt in Zusammenarbeit mit dem Förster).
- Inventar von alten Obstsorten (41 Apfel-, 15 Birn-, 12 Kirsch-, 13 Pflaumensorten wurden gezählt).
- Tag des Baumes (Auf dem Grundstück einer Familie aus Grevenmacher wurden rund 60 seltene Obstbäume gepflanzt).
- Weiterbildung/Sensibilisierung der Bürger (Schnittkurse, thematische Wanderungen, Botanik-Kurs, Beratung vor Ort – Blumenwiese).

Rätin Carine SAUER (CSV), erkundigt sich ob die Obstbäume, und somit das reife Obst, welches sich auf dem Grundstück einer Familie in Grevenmacher befinden, für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Herr Marc THIEL (SIAS), informiert, dass sich die Obstbäume, in diesem Fall, auf einem privaten Grundstück befinden. Lediglich auf öffentlichen Grundstücken ist das Pflücken, beziehungsweise das Aufsammeln von Obst erlaubt.

Rat Patrick FRIEDEN (DP), erkundigt sich ob eine Liste besteht welche die Obstbäume aufgreift, die öffentlich zugänglich sind. Herr Marc THIEL (SIAS), informiert, dass man sich beim SIAS über die öffentlich zugänglichen Obstbäume erkundigen kann.

Alsdann erläutert Herr Marc THIEL (SIAS) die Hauptänderungen bezüglich der Statuten. Bisweilen besteht eine Zusammenarbeit der Gemeinde Grevenmacher mit dem SIAS durch eine Konvention. Durch die neuen Statuten können die konventionierten Gemeinden Mitglieder des Syndikates werden. Dadurch erhalten die Gemeinden ein gewisses Stimmrecht. Der Schöffenrat beabsichtigt zudem einer Aktivität des SIAS beizutreten, welche sich mit dem Schutz und der Erhaltung der Natur sowie der natürlichen Ressourcen befasst. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), erklärt, dass sich die jährlichen Gesamtkosten auf 18.000.-€ belaufen. Der Gemeinderat muss über den Beitritt abstimmen.

Der Beitritt in das Syndikat SIAS und der Aktivität wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

2) Sozialbüro: Stellungnahme zu den Beschlüssen des Jahres 2019.

Die Beschlüsse werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

3) Erbpachtvertrag und Kaufvertrag je nach erreichtem Bauzustand – SNHBM.

Die Erbpacht bezieht sich auf ein Grundstück gelegen in Grevenmacher, „rue de l'Hôpital“ und „rue des Remparts“. Der Pachtvertrag erstreckt sich über 99 Jahre. Bei dem Kauf handelt es sich um den zukünftigen Erwerb von 109 Parkplätzen sowie eines Geschäfts mit einer Fläche von 100,09 m² (Kleederstuf) im Gebäude mit Miteigentum genannt „Réngmauer“.

Rat René SERTZNIG (DP), bemerkt, dass die DP-Fraktion es begrüßt hätte, wenn 2 separate Urkunden für die Parkplätze und das Geschäft für die „Kleederstuf“, unterzeichnet worden wären, anstatt lediglich eines Vertrags. Er begrüßt indes den Erwerb von 109 unterirdischen Parkplätzen und erinnert daran, dass erste Gespräche diesbezüglich schon mit dem vorherigen Schöffenrat im Beisein

des Verantwortlichen der SNHMB geführt wurden und der Grundsatzentscheid betreffend den Bau eines unterirdischen Parkplatzes zum damaligen Zeitpunkt bereits getroffen wurde.

Betreffend die „Kleederstuf“ bemerkt Rat René SERTZNIG (DP), abermals, dass die DP-Fraktion sich nicht gegen die „Kleederstuf“ ausspricht, jedoch die Entscheidung des Schöffensrates betreffend die Lage nicht mitträgt. Etliche Lokale in der Fußgängerzone stehen leer. Es wäre eine Überlegung wert gewesen, die Einrichtung der „Kleederstuf“ in einem dieser Lokale vorzusehen. Nichtsdestotrotz wird die DP-Fraktion den Kaufvertrag mittragen.

Rätin Tess BURTON (LSAP), erkundigt sich über die Fertigstellung des Gebäudes der SNHMB. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass die Arbeiten aufgrund von Konkursmeldungen in Verzögerung geraten sind. Die Fertigstellung ist für April/Mai 2021 geplant.

Der Erbpacht- und der Kaufvertrag werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

4) Genehmigung eines Mietvertrages.

Der Mietvertrag für eine Garage gelegen in 16, rue Syr wird einstimmig angenommen.

5) Zusatzvertrag zu der Konvention Help24 zwischen dem « Réseau HELP » und der Gemeinde Grevenmacher.

Der Zusatzvertrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

6) Gemeindeverordnungen:

a) Gebührenverordnung für die Nutzung des Spülwagens.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Um den Bestimmungen der Abfallwirtschaftsvorschriften gerecht zu werden, werden die lokalen Vereine, welche örtliche Feste organisieren, dazu ermutigt, Abfall zu reduzieren und nachhaltiger zu agieren. Unter anderem wird dazu geraten auf umweltfreundliche Mehrzweckprodukte, welche aus recycelten und wiederverwertbaren Materialien hergestellt werden, umzusteigen. Die Verwendung von Einwegartikeln, wie beispielsweise Tellern, Tassen, Strohalmen und Plastikbesteck ist verboten. Des Weiteren sind die lokalen Vereine dazu verpflichtet, die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten zur Reduzierung der Abfallmengen, und zur Entsorgung von unvermeidbaren Abfällen angemessen zu informieren. Die von der Gemeinde bereitgestellten Sammelbehälter müssen anlässlich der Feste aufgestellt werden (Glas, Papier, Karton, Bioabfälle, Valorlux-Tüten, Speiseöle und Haushaltsabfälle). Des Weiteren werden die lokalen Vereine sensibilisiert, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

Betreffend den Spülwagen, informiert Schöffe Marc KRIER (déi gréng), dass die lokalen Vereine den Anhänger mit integriertem Geschirrspüler und die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Ausstattung (Porzellan, Besteck, Becher) grundsätzlich benutzen sollen, außer in Fällen, in denen die technischen Rahmenbedingungen oder die Größe der Veranstaltung dies nicht erlauben. Die Gebühr für die Bereitstellung des Spülwagens beträgt 75.-€ pro Veranstaltung und ist vom Veranstalter zu tragen. Der Spülwagen wird Ende Mai 2020 einsatzbereit sein.

Rätin Tess BURTON (LSAP), erkundigt sich, ob die lokalen Vereine grundsätzlich die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Ausstattung nutzen müssen, oder dennoch die Möglichkeit besteht, eigene Gläser vorzusehen. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), informiert, dass die Gemeinde den Vereinen die Möglichkeit lässt, eigene Gläser zu verwenden. Diese sind ebenfalls für den Spülwagen geeignet.

Des Weiteren erkundigt sie sich über die Handhabung des Spülwagens anlässlich des Weihnachtsmarktes, wohlwissend, dass mehrere Vereine daran teilnehmen. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), erklärt, dass der Spülwagen in diesem Fall dem Geschäftsverband zur Verfügung gestellt wird. Letzterer muss sich dann mit den Vereinen bezüglich der Nutzung absprechen.

In diesem Zusammenhang informiert Schöffe Marc KRIER (déi gréng), dass der Spülwagen für eine Veranstaltung, welche sich in der Größenordnung wie beispielsweise das Trauben- und Weinfest bewegt, nicht geeignet ist.

Rat Patrick FRIEDEN (DP), erkundigt sich über die Stückzahl der Ausstattung, und fragt insbesondere wie gehandelt wird, wenn ein Verein eine umfangreichere Ausstattung benötigt. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), informiert, dass ein Vorrat besteht. Die Gebührenverordnung wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Änderung der Gemeindeverordnung betreffend die Studentensubsidien (Sekundar- und Hochschulbildung).

Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), gibt diesbezüglich Erläuterungen. Sowohl die verschiedenen Bildungsabschlüsse, als auch die Geldbeträge wurden angepasst.

Rätin Lynn MANTZ (LSAP), Mitglied der Jugendkommission, informiert, dass anlässlich der Sitzungen der Jugendkommission die Gemeindeverordnung betreffend die Studentensubsidien überarbeitet wurde. Es wurde festgestellt, dass die Gemeindeverordnung den aktuellen schulischen Gegebenheiten nicht mehr gerecht wurde. Sie begrüßt, dass der Schöffenrat dem Vorschlag der überarbeiteten Subsidienverordnung Rechnung getragen hat. Sie bemängelt jedoch, dass die Sekundarschüler der 7., 8. und 9. Klasse nicht mitberücksichtigt wurden. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), erklärt, dass bis 16 Jahre Schulpflicht besteht und aus diesem Grund nur Schüler, welche nicht mehr schulpflichtig sind, für ihre Leistungen belohnt werden sollen.

Die Gemeindeverordnung wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

c) Essen auf Rädern: Anpassung der Gebühr für das Essen auf Räder: 11.-€.

Die Anpassung der Gebühr wird einstimmig angenommen.

7) Finanzbeihilfen:

Folgende Finanzbeihilfen werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen:

- a) Comité des Fêtes Grevenmacher (70^e anniversaire): 1.400.-€.
- b) Harmonie Municipale Grevenmacher (185^e anniversaire): 3.700.-€
- c) Relais pour la Vie 2020: 200.-€.
- d) Spirit of the Highlands Pipes & Drums: 735.-€.

8) Friedhofkonzessionen.

11 Friedhofkonzessionen werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

9) Beratende kommunale Kommissionen:

a) Ersetzen eines Mitgliedes in der Kulturkommission

Die DP-Fraktion schlägt vor, Frau Nadine Pereira durch Frau Renée Demesse zu ersetzen. Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

b) Ersetzen eines Mitgliedes in der Chancengleichheitskommission.

Die DP-Fraktion schlägt vor, Frau Claire Sertznig durch Frau Monique Aertsen-Trmata zu ersetzen. Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

c) Ersetzen von vier Mitglieder in der Jugendkommission.

Die DP-Fraktion schlägt vor, Frau Nadine Pereira und Herrn Younes Bouchnafa durch Frau Lee Risch und durch Frau Sara Winkel zu ersetzen. Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Die CSV-Fraktion schlägt vor, Frau Solange Dumont-Binsfeld und Herrn Tom Weber durch Herrn Joël Krack und Frau Muriel Trierweiler zu ersetzen. Dies wird einstimmig angenommen.

d) Ersetzen eines Mitgliedes in der Finanzkommission.

Die DP-Fraktion schlägt vor, Herrn Guy Heintz durch Herrn Yves Bossers zu ersetzen. Dies wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

10) Zusatzvertrag zum Arbeiterkollektivvertrag der Gemeinde Grevenmacher.

Frau Cathy THILL vom Personalbüro gibt den Gemeinderatsmitgliedern diesbezüglich Erläuterungen und listet die Hauptänderungen auf (Einarbeitungszeit, Anpassung der Vordienstzeit, Änderungen betreffend die Urlaubstage). Der Zusatzvertrag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

11) Informationen des Schöffenrates über laufende Projekte.

Schöffin Monique HERMES (CSV):

- ❖ Information betreffend die „Marche gourmande“ unter dem Motto „Maacher: Genoss & Kultur“. Eine Veranstaltung, welche in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsverband, dem „Syndicat d'Initiative“ und der Kulturkommission geplant wird und am 20. Juni von 11.00 bis 17.00 in Grevenmacher stattfindet. Geboten werden luxemburgische kulinarische Gaumenspezialitäten, Spiele und ein Quiz.
- ❖ Anlässlich des 25jährigen Bestehens des „Maacher Oart“, wird eine spezielle Etikette für Weinflaschen herausgegeben.

12) Fragen an den Schöffenrat.

Rat René SERTZNIG (DP) :

- ❖ Informiert, dass in sieben Gemeinden im Osten (Befort, Bech, Berdorf, Consdorf, Echternach, Rosport-Mompach, und Waldbillig) von einem Myenergy-Berater ein kostenloser Check der Heizung angeboten wird. Er würde es begrüßen, wenn dies ebenfalls in Grevenmacher der Fall wäre.

Rat Claude WAGNER (DP) :

- ❖ Informiert, dass, wegen des regen Kraftfahrzeugverkehrs am Bahnhof, mehrere Pflastersteine eingesackt oder lose sind. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst, nimmt sich der Angelegenheit an.
- ❖ Er erwähnt den zukünftigen Bau von Windrädern in der Gemeinde Flaxweiler und erkundigt sich, ob die Gemeinde Grevenmacher diesbezüglich eine Stellungnahme abgegeben hat. Schöffe Marc KRIER (déi gréng), informiert, dass diesbezüglich eine negative Stellungnahme eingereicht wurde.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) :

- ❖ Verkehrsampeln im Ortsteil genannt „Kummert“: Er informiert, dass die einjährige Testphase, während der die Ampeln außer Betrieb genommen wurden, von den Bewohnern des besagten Ortsteils gut angenommen wurde. In diesem Zusammenhang informiert er, dass die Ampeln nicht angemessen abgedeckt sind. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), zeigt sich erstaunt über die Aussage, angesichts der Tatsache, dass dennoch Beschwerden eingereicht werden bezüglich der Gefährlichkeit der Kreuzung, beziehungsweise des Fußgängerüberwegs. Bemerkt wird, dass die Verkehrsteilnehmer des Öfteren verwirrt sind und nicht wissen, wie sie sich an der Kreuzung verhalten sollen. Mit den Verantwortlichen der Straßenbauverwaltung wird nach einer alternativen Lösung gesucht bezüglich der Ampelschaltung, um einerseits die Straßenüberquerung sicherer zu gestalten und andererseits den Verkehrsfluss zu regeln. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst informiert, dass die Verkehrsampeln adäquat abgedeckt sind.

Rätin Martine COGNILOUL-LOOS (CSV):

- ❖ Erkundigt sich ob die Moselpromenade entlang des öffentlichen Schwimmbades bis hin zum Tennisplatz ebenfalls erneuert wird. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), bejaht die Frage und informiert, dass der Straßenbelag erneuert wird, Kirschbäume gepflanzt werden und eine adäquate Beschilderung am Geländer angebracht wird.
- ❖ Bemerkt, dass das Grundstück, unterhalb des Tennisplatzes, nicht einladend ist. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass der Staat über das Grundstück verfügt, und Letzterer in Zukunft beabsichtigt, es attraktiver zu gestalten.

Rätin Carine SAUER (CSV):

- ❖ Erkundigt sich über die Möglichkeit, mittels einer Information im Gemeindeblatt, die BürgerInnen darauf aufmerksam zu machen, dass die Gemeinde Grevenmacher die Dienstleistung des „NightRider“ anbietet. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass eine diesbezügliche Information im nächsten Gemeindeblatt erscheinen wird.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ❖ Parkplatz „Victor Prost“: Da sich der Parkplatz oberhalb des dort vorhandenen Baumes als ziemlich schmal erweist, kommt es des Öfteren vor, dass die Verkehrsteilnehmer über die Wurzeln des Baumes fahren. Dies hat zur Folge, dass der Boden an verschiedenen Stellen eingesackt ist, oder gar nicht mehr vorhanden ist. Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst nimmt sich der Angelegenheit an.

Rätin Liane FELTEN (CSV):

- ❖ Erkundigt sich über das Projekt des Ober- und Untertagebaus „Fronay“. Bürgermeister Léon GLODEN (CSV), informiert, dass diesbezüglich keine neuen Informationen vorliegen.